



DEUTSCHER ALPENVEREIN WARNSDORF

1887—1920:
SEKTION WARNSDORF DES DEUTSCHEN UND ÖSTERREICHISCHEN ALPENVEREINES

R. 228.

Warnsdorf, den 20. März 1937.

Bericht über das Jahr 1936

(Fünfzigstes Vereinsjahr).

Mitglieder- stand:

Der Druck der wirtschaftlichen Verhältnisse hat auch im Berichtsjahre noch angehalten. Die Einreiseerschwerung für einen Teil unserer Mitglieder nach Oesterreich erfuhr erst am Ende der sommerlichen Reisezeit eine Erleichterung, so daß sie zwar nicht mehr grundsätzlich, aber noch in beschränkter Devisenzuteilung besteht.

Der höchste Mitgliederstand betrug 642 Personen in 101 Ortschaften, sank noch etwas am Jahresende und beziffert sich heute, wiederum aufsteigend, auf 628 Personen in 99 Ortschaften.

Jubilare:

Außer den bereits im vorjährigen Berichte bekanntgegebenen Herren vollendete 1935 noch Herr

Gustav Noack, Bahnhofsvorsteher, Neusalza-Spremberg,
die ununterbrochene 25-jährige Mitgliedschaft.

Hierzu gesellen sich als Jubilare Ende 1936 die Herren:

Friedrich Ernst Berger, Privatier, Warnsdorf,

Ernst Clar, Kaufmann, Warnsdorf,

Karl Goldberg, Fabrikant, Warnsdorf,

Max Hoffmann, Fabrikbesitzer, Eibau,

Heinrich Liebisch, Fabrikant, Warnsdorf,

Franz Stolle, Kaufmann, Rumburg,

weiche die ununterbrochene 50-jährige, die Herren:

Richard Bartsch, Fabrikbesitzer, Neugersdorf,

Alois Dub, Kaufmann, Warnsdorf,

Ferdinand Herrmann, Fabrikdirektor, Bozen,

Siegmond Schmiedl, Bankdirektor i. R., Warnsdorf,

weiche die ununterbrochene 40-jährige und die Herren:

Udo Brendler, Färbermeister, Zittau,

Richard Claus, Eisenbahninspektor, Dresden,

Karl Engelmann, Versicherungsinspektor, Warnsdorf,

Kurt Froberg, Oekonomierat, Zittau,

Fritz Köcher, Fabrikant, Waltersdorf,

Willibald Lichtner, Fabrikbesitzer, Reichenau,

Dr. Max Marton, Advokat, Warnsdorf,

Dr. Ernst Moser, Chirurg, Medizinalrat, Zittau,

Emil Neumann jun., Kaufmann, Eibau,

Alfred Queitsch, Eisenbahnbeamter i. R., Zittau,

Reinhold Reichel, Fabrikbesitzer, Oberoderwitz,

Adolf Renger, Fabrikbesitzer, Böhm.-Kamnitz,

Max Richter, Kaufmann, Großschönau i. Sa.,

Max Rolle, Fabrikbesitzer, Reichenau,

Dr. Rudolf Russ, Fabrikbesitzer, Rumburg,

Dr. Oskar Schick, Advokat, Warnsdorf,

Richard Striegler, Kaufmann, Zittau,
Fritz Thomas, Fabrikbesitzer, Reichenau,
Wilhelm Weber, Baumeister, Bodenbach,
Heinrich Zieger, Architekt, Zittau,
Franz Zohner, Direktor der NEW., Bodenbach,

welche die ununterbrochene 25-jährige Mitgliedschaft unseres Vereins erreicht haben.

Mit unserem innigen Danke an die Jubilare für ihre treue Anhänglichkeit werden wir die gewohnten Ehrenzeichen nach Maßgabe der Hauptversammlungs-Beschlüsse zur Verteilung bringen.

Vorstand:

Der Vorstand bestand aus den Herren:

Friedrich Ernst Berger, Privatier, Warnsdorf, 1. Vorsitzender,
Hugo Brückner, Stadtapotheker, Zittau, 2. Vorsitzender,
Johannes Knobloch, Oberlehrer, Zittau, 1. Schriftführer,
Walter Reinisch, Fabrikant, Warnsdorf, 2. Schriftführer,
Josef Suida, Apotheker, Warnsdorf, Kassierer,

mit den Herren Beigeordneten:

Johann Denzig, Privatier, Warnsdorf,
Erwin Hänsel, Kaufmann, Eckartsberg bei Zittau,
Helmut Hoffmann, Fabrikdirektor, Neugersdorf,
Alwin Kunze, Fabrikbesitzer, Großschönau i. Sa.,
Ing. Franz Linhart, Forstmeister a. D., Bodenbach,
Walter Richter, Fabrikant, Niedergrund bei Warnsdorf,
Anton Röttig, Baumeister, Warnsdorf,
Hermann Schube, Kaufmann, Seifhennersdorf,
Kajetan Unterwurzacher, Oberlehrer, Krimml.

Rechnungsprüfer waren die Herren Johannes Blöß, Bankdirektor, Seifhennersdorf, Karl Engelmann, Versicherungsinspektor, Warnsdorf; Stellvertreter: Hans Eger, Bankbeamter, Warnsdorf, Herm. Max Berndt, Schuldirektor i. R., Seifhennersdorf.

Herr Rechtsanwalt Kurt Kretschmar in Zittau sah sich zu unserem Bedauern veranlaßt, die ihm von der ordentlichen Hauptversammlung zugedachte Wiederwahl als Hüttenwart der Zittauer Hütte nicht anzunehmen. Demzufolge wurde die Hüttenwartschaft für die Warnsdorfer sowohl wie für die Zittauer Hütte aushilfsweise durch den 1. Vorsitzenden mitbesorgt.

Herr Kretschmar war 12 Jahre in unserem Vereinsvorstande tätig und wir danken ihm für die Dienste, welche er uns in diesem erheblichen Zeitraume geleistet hat. Wir hoffen, daß er uns auch in kommender Zeit, ohne amtliche Bindung, ein geschätzter Freund und Berater bleiben wird.

**Freiwillige
Mitarbeiter:**

Den außerhalb des Vorstandes stehenden Mitgliedern, welche ihn bei der Verteilung der Zeitschriften und bei anderen Gelegenheiten selbstlos unterstützten, sei wärmstens gedankt. Es sind dies insbesondere die Herren Franz Engelmann, Grottau, Kurt Frenzel, Reichenau, Franz Hausmann, Nixdorf, Paul Knöpfel, Leutersdorf, Rudolf Queitsch, Zittau, Friedrich Seifert, Ebersbach und Franz Stolle, Rumburg.

Spenden:

Unser Vorstandsmitglied, Herr Ing. Franz Linhart, Forstmeister a. D., Bodenbach, verzichtete auf eine ihm gebührende Auslagenvergütung von 200 Kč zu Gunsten unserer gemeinnützigen Zwecke, wofür wir ihm herzlich danken.

**Warnsdorfer
Hütte:**

Die Warnsdorfer Hütte zählte innerhalb der Bewirtschaftungszeit 1083 touristische Besucher gegen 1305 im Jahre 1935. Der Verkehr war, wie in vielen anderen Vereinshütten, etwas geringer als im vorangegangenen Jahre, weil sich zu den vorhandenen Reiseerschwernissen eine besondere Ungunst des Wetters gesellte.

Bewirtschaftet wurde die Hütte in bekannt klagloser Weise wiederum durch das Ehepaar Josef und Sabine Steiger aus Neukirchen.

Für das kommende Jahr hat der Vorstand eine verbesserte und vermehrte Ausstattung der Hütte, insbesondere mit Wäsche, ins Auge gefaßt.

**Zittauer
Hütte:**

In der Zittauer Hütte verkehrten innerhalb der Bewirtschaftungszeit 506 touristische Besucher gegen 980 im Vorjahre.

Als Wirtschafterin widmete wiederum Frau Berta Wanger aus Krimml der Hütte ihre gewohnte Fürsorge.

Wie schon in früheren Jahren litt die Zittauer Hütte an einem, diesmal sehr schweren räuberischen Einbrüche. Die Einbrecher, zwei üble Gesellen aus Kärnten, entwendeten 33 wollene Bettdecken, 31 Leintücher, einen großen Teil der Bett- und Gebrauchswäsche sowie Wirtschaftsgeschirr, Notproviant und dergleichen im gerichtlichen Schätzwerte von 2369 öS. und verkauften die Gegenstände im Tale an willfähige Hehler. Nur ein verhältnismäßig geringer Teil der geraubten Gegenstände konnte durch die umfassende Tätigkeit der Gendarmerie in Krimml - deren Tätigkeit wir rühmend hervorheben - wieder zustande gebracht werden.

Die Einbrecher wurden vom Landesgericht in Salzburg zu einem Jahre bzw. 18 Monaten schweren Kerkers und die Hehler zu 4 Monaten Kerker bzw. 2 Monaten bzw. 6 Wochen strengen Arrestes (die beiden letzteren Strafen bedingt) verurteilt.

Die Hälfte des Schadens vergütete uns der D. u. Oe. A.-V., so daß wir auf unseren Teil noch einen Verlust von mehr als 1000 öS. zu beklagen haben.

Richter-Hütte:

Die Zahl der touristischen Besucher in der verbündeten Richterhütte betrug 817 gegen 1369 im Jahre 1935.

**Neugersdorfer
Hütte:**

Auch im Berichtsjahre blieben die Schritte der Alpenvereine mit dem Sitz in der Tschechoslowakei, um angemessene Entschädigung für die von der italienischen Regierung enteigneten Hütten, ohne Erfolg.

Hüttenwege:

Die Instandhaltung der Wege zu unseren Schutzhütten fand unsere stetige Sorgfalt.

Schönachtal:

Der Weg von unserer Zittauer Hütte westlich über die Keeskarscharte in das oberste Schönachtal und in diesem abwärts zum Anschluß an die vorhandenen Wege nach Gerlos wurde im Berichtsjahre, auf Grund des Beschlusses unserer vorjährigen ordentlichen Hauptversammlung, in Angriff genommen, sowohl auf der Salzburger wie auf der Tiroler Seite.

Unsere Erwartung, den Wegbau im letzten Herbst zu vollenden, wurde durch den späten Eintritt des sommerlichen und den vorzeitigen Beginn des winterlichen Wetters vereitelt. Es steht zu hoffen, daß der Weg im Hochsommer 1937 in gebrauchsfertigen Zustand gebracht und dadurch ein neues vergletschertes Alpental von hoher Schönheit dem Verkehre zugeführt werden wird.

Die Sicherung eines Hüttenplatzes im Schönachtale, laut Auftrag unserer vorjährigen ordentlichen Hauptversammlung, ist im Zuge.

Krimmler-

Wasserfallweg:

Am Krimmler Wasserfallweg setzte, nach erfolgter Zustimmung der Salzburger Landesregierung, die zur Instandhaltung des Weges noch unentbehrliche Mauteinhebung wieder ein. Selbstverständlich fand die Wegerhaltung unsere niemals unterbrochene Fürsorge.

In der beiläufig 3 Monate dauernden Mautperiode wurden 6430 mautzahlende Besucher gezählt. Auch in dieser Besucherzahl spiegelt sich der Verkehrsrückgang der letzten Jahre, denn früher verzeichnete der Besuch ein mehrfaches der Zahl für gleiche Zeitabschnitte.

Kletterschule: Unter Führung der Mitglieder Erwin Hänsel, Eckartsberg und Fritz Hübner, Zittau, wurde auch im Berichtsjahre das Klettern im Fels in unseren Bergen des Iser- und Elbesandsteingebirges geübt. Gleiche Uebungen werden auch im kommenden Sommer durchgeführt werden. Näheres ist in unserer Zittauer Hilfsstelle (Oberlehrer Johannes Knobloch, Humboldtstraße 15 pt., Tel. 3229) oder im Sportgeschäft Hübner, Reichenbergerstraße, zu erfragen.

Ver- Die ordentliche Hauptversammlung des Jahres fand am 18. April 1936
sammlungen: in Endler's Gasthof zu Warnsdorf statt.

Gesellige Zu- In Zittau trafen sich dortige Mitglieder gesellig zweimal monatlich im
sammenkünfte: „Paulaner“.

Vorträge: Im Jahre 1936 wurden folgende Lichtbildervorträge durchgeführt:

In Warnsdorf:

Am 21. November: Dkfm. Dr. Theo Förster, Rumburg:

„Kilimandscharobesteigung“.

In Zittau:

Am 28. Oktober: Dkfm. Dr. Theo Förster, Rumburg:

„Kilimandscharobesteigung“,

am 25. November: Sepp Dobiasch, Graz:

„Das Urerlebnis der Berge“

(Abenteuer in den Ost- und Westalpen).

50-jähr. Zur Feier des 50-jährigen Vereinsbestandes wird nach dem Wunsche
Vereins- der Mitglieder ein größeres Saalfest im benachbarten Zittau stattfinden, weil Warnsdorf
bestand: nicht genügend große Räumlichkeiten zu bieten vermag. Die Festlichkeit hat Rücksicht
auf lokale Verhältnisse zu nehmen und wird zur Zeit der Versendung dieses Berichtes
bereits stattgefunden haben.

Außerdem ist eine ernste Feier in Warnsdorf zu einem späteren Zeitpunkte und
die Vorbereitung einer Festschrift geplant, worüber besondere Mitteilungen folgen
werden.

Vermögens- Die Jahresrechnung des Vereins wurde durch die satzungsmäßigen Prüfer richtig
verhältnisse: befunden. Der Verein befindet sich in vollkommen geordneter Vermögenslage.

Der Vereinsvorstand:

Berger, 1. Vorsitzender.

Zur Beachtung für 1937!

In den Vorstand für 1937 berief die ordentliche Hauptversammlung folgende Mitglieder:
Friedrich Ernst Berger, Privatier, Warnsdorf, 1. Vorsitzender; Hugo Brückner, Stadtapotheker, Zittau,
2. Vorsitzender; Johannes Knobloch, Oberlehrer, Zittau, 1. Schriftführer; Walter Reinisch, Fabrikant,
Warnsdorf, 2. Schriftführer; Josef Suida, Apotheker, Warnsdorf; Kassierer; Johann Denzig, Privatier,
Warnsdorf; Erwin Hänsel, Kaufmann, Eckartsberg; Helmut Hoffmann, Fabriksdirektor, Neugers-
dorf; Alwin Kunze, Fabrikbesitzer, Großschönau i. Sa.; Ing. Franz Linhart, Forstmeister a. D.,
Bodenbach; Fritz Probst, Kaufmann, Zittau; Walter Richter, Fabrikant, Niedergrund bei Warnsdorf;
Anton Röttig, Baumeister, Warnsdorf; Hermann Schube, Kaufmann, Seifhennersdorf und Kajetan
Unterwurzacher, Oberlehrer, Krimml, als Beigeordnete.

Rechnungsprüfer sind die Herren: Johannes Blöß, Bankdirektor, Seifhennersdorf und
Karl Engelman, Versicherungsinspektor, Warnsdorf; deren Stellvertreter die Herren: Herm. Max
Berndt, Schuldirektor i. R., Seifhennersdorf und Hans Eger, Bankbeamter, Warnsdorf.

Wir können unseren Mitgliedern einen kleinen Vorrat von

Zeitschriften (Jahrbüchern) 1914, 1915, 1917, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1927, 1929,
gebunden und

Mitteilungen der Jahre 1904—13 und 1918—19, gebunden und 1888 bis 1933, ungebunden,
überlassen und bitten um Nachfragen.

